

Haushaltsausschuss

Einladung zur 19. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur **19.** Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 20.03.2023 um 17 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I. Debattiermeisterschaft
 - II. Beauftragung Lehramt - Sexualpädagogik
 - III. Beauftragung Lehramt - Verschwörungserzählungen
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Abstimmung über Richtlinien
- TOP 9** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat

Vorsitzende des Haushaltsausschusses

An den Haushaltsausschuss
der Studierendenschaft der Universität Münster
und das Studierendenparlament



Münster, der 09.03.2023

Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Studierendenparlaments,

hiermit beantragen wir **5358,20€** aus Mitteln der Studierendenschaft zur Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren 2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus. Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und debattieren über tagesaktuelle Themen.

Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt. Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen können.

Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten. Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100 Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.

Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers unterstützen.

Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten. Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen Debattierszene in Kontakt zu kommen.

Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Turniers.

Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam, Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu Gast.

Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht teilnehmen konnten.

Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier, dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst viele Zuschauer.

Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben ausmacht geben können.

Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales, das wir auch via Livestream übertragen möchten, dem Diskurs und der Debatte in der Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.

Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische, gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei Bundestagswahlen.

Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die Studierendenschaft.

Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs anzuregen.

Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede vergibt, beizuwohnen, sowie die Zusage von Oberbürgermeister Lewe, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen wird.

Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die



Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die Verpflegung.

Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer geworden.

Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Turnier ermöglichen. Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht, den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.

Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe Fördermittel angewiesen.

Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit ca. 4400€. Als weitere Partner sind Münsteraner Unternehmen wie LIBA COLA, die das Turnier mit Getränken beliefern könnten, sowie die Sparkasse Münsterland Ost angefragt.

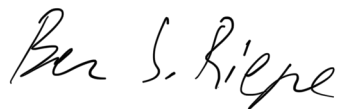
Leider haben uns die Stiftung der Universität und die LVM Versicherung als potentielle Förderer abgesagt, da ein weiteres Engagement zur Zeit nicht umsetzbar sei.

Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.

Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury, deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich eine Summe von **5358,20€**, die wir hiermit beantragen.

Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir unter debating@uni-muenster.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ben Justus Riepe

für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.



Debattierclub
der Universität Münster e. V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Anlage 1)

Aufschlüsselung der Finanzplanung



<u>Kostenpunkt</u>	<u>Betrag</u>
Raumkosten (Fürstenberghaus)	581 €
Raumkosten (Schloss)	262 €
Haftpflichtversicherung	95,20 €
Transport der Chefjurierenden (Bahntickets für 6 Leute)	650 €
Unterbringung JGH (Fr-So)	9550 €
- Unterbringung Chefjury	600 €
- Unterbringung Jurierende	2700 €
Reinigungskosten (Fürstenberghaus + Schloss)	120 €
Allgemeine Turniermaterialien	50 €
Verpflegung der Teilnehmenden	2700 €
Allgemeine Turniermaterialien	50 €
Miete Technik	50 €
Anreise Ehrengäste	200 €
Summe beantragter Mittel	5358,2 €

Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,

Wir beantragen 200€ zur Planung und Durchführung eines Abendvortrags und einer Gesprächsrunde mit dem Titel „Let’s talk about sex - Sexualpädagogik und Schule“.

Die ca. dreistündige Veranstaltung wird am 13.04.2023 ab 19 Uhr in Präsenz (voraussichtlich in der B-Side) stattfinden. Das Angebot richtet sich an alle interessierten (Lehramts-) Studierenden.

Als Referentin konnten wir Heike Jung (Dipl. Sozialarbeiterin/ -pädagogin & Dipl. Sexualpädagogin) gewinnen. Sie ist seit 2001 in der Kinder- und Jugendarbeit als Sozialarbeiterin tätig und hat 2021 das Studium am Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie in Zürich absolviert. Seitdem bietet sie Workshops für Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und Interessierte an, in denen sie mit den Teilnehmenden Methoden für eine altersentsprechende Thematisierung und Bearbeitung des Themas Sexualität erarbeitet.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Heike Jung über ihre Arbeit als Sexualpädagogin und ihre Erfahrungen mit der Arbeit mit Schüler*innen berichten. Die Teilnehmenden bekommen so einen Einblick in die Möglichkeiten, das Thema Sexualität altersangemessen mit Lerngruppen zu bearbeiten und erhalten Anregungen für die eigene Lehrtätigkeit.

Organisation der Veranstaltung und das Honorar für die Referent*innen übernimmt die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).

Auflistung der Finanzen:

Referent*innenhonorar	200 €
-----------------------	-------

Daraus ergibt sich die Summe von 200€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer, Philipp Schultes und Lena Rottbeck)

Begründung des Antrags:

Wir wurden durch eine Person, die an der Universität Münster Biologie studiert, darauf aufmerksam gemacht, dass das Thema Sexualpädagogik im Lehramtsstudium der Biologie aktuell nur sehr wenig Raum hat.

Wir verstehen Schule nicht als reinen Lern-, sondern auch als Lebensraum der Lernenden und sind daher der Ansicht, dass Themen wie Sexualität, Geschlecht, Körperlichkeit, Beziehungen und Vielfalt für alle in Schule beschäftigten Personen wichtige Arbeitsinhalte darstellen. Durch die Veranstaltung möchten wir daher allen interessierten (Lehramts-) Studierenden die Möglichkeit geben, sich zu den Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit diesen Themen in Schulen zu informieren.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,

Wir beantragen 150€ zur Planung und Durchführung eines Workshops mit dem Titel „Umgang mit Verschwörungserzählungen in der Schule“.

Die ca. 2,5-stündige Veranstaltung wird am 11.05.2023 ab 19 Uhr in Präsenz (voraussichtlich in der Baracke) für ca. 20 Teilnehmende stattfinden. Das Angebot richtet sich an alle interessierten (Lehramts-) Studierenden.

Als Referentin konnten wir die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und für Demokratie Münster gewinnen. Die Mobile Beratung ist neben Ausstiegs- und Opferberatung eine von drei Säulen der Beratung im Kontext von Rechtsextremismusberatung in Deutschland. Die Mobile Beratung ist dabei Ansprechpartnerin für alle Personen, die sich in irgendeiner Form mit Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert sehen und sich Unterstützung wünschen (z.B. Kollegien, zivilgesellschaftliche Initiativen, (Sport-) Vereine, Privatpersonen uvm.). Trägerin der Beratungsstelle für den Regierungsbezirk Münster ist der Geschichtsort Villa ten Hompel, eine städtische Gedenkstätte.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Funktionsweise rechtspopulistischer Argumentationsstrukturen und gängiger Verschwörungserzählungen. Es werden Argumente und Strategien zur Entkräftung und Widerlegung solcher Erzählungen erarbeitet und erprobt. Das Ziel besteht darin, die Teilnehmenden handlungssicher im Umgang mit von Lernenden in Schulen geäußerten Verschwörungserzählungen zu machen.

Organisation der Veranstaltung und das Honorar für die Referent*innen übernimmt die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).

Auflistung der Finanzen:

Referent*innenhonorar	150 €
-----------------------	-------

Daraus ergibt sich die Summe von 150€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer, Philipp Schultes und Lena Rottbeck)

Begründung des Antrags:

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie hat die Verbreitung von Falschinformationen nicht nur in Sozialen Medien zugenommen. Lernende haben durch das Internet ungefilterten Zugang zu Informationen, die teilweise nur schwer auf ihre Richtigkeit zu überprüfen sind. Auch im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine lässt sich erneut eine Verschärfung dieser Problematik erkennen. Lernende bringen die von ihnen konsumierten Themen und Medien mit in die Schulen, wo Lehrende nicht nur in ihrer Funktion als Lehrkräfte sondern auch in ihren Rollen als Bezugspersonen der Lernenden, mit der (Re-) Produktion von einer ganzen Reihe an Falschinformationen durch ihre Schüler*innen konfrontiert werden. Mit dieser Veranstaltung wollen wir über die spezifischen Funktionsweisen von Falschinformationen und Verschwörungserzählungen aufklären und Strategien im Umgang mit ihnen erarbeiten und erproben.